

Zur 2. Beilage des 16. Stückes 1848.

Bekanntmachungen.

Nach Schluß der Sammlungen für die Nothleidenden in den Kreisen Pleß und Rybnick hat der Herr Oberpräsident der Provinz Schlesien uns Quittungen über 965 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf. und 406 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf. zukommen lassen, als diejenigen Beiträge, welche in den Sammlungen des Hrn. Nendant Kunde, der Redaction des Hallischen Couriers und auf dem Rathhause eingegangen sind. Der Herr Oberpräsident spricht dabei seinen Dank für die bewiesene große Theilnahme an dem Unglücke jener Nothleidenden durch so bedeutende Spenden aus, womit freilich die Hallenser ihre stete Bereitwilligkeit zur Milderung wahrer Noth glänzend bewährt haben.

Halle, den 16. April 1848.

Der Magistrat.

Die Erhebung des Stättgeldes auf den Wochenmärkten und des Aufzugsgeldes auf den Viehmärkten hieselbst, auf den Zeitraum vom 1. Juli d. J. bis zum 1. Juli 1851, soll einzeln oder zusammen auf

den 27. April d. J.

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 11. April 1848.

Der Magistrat.

Vereinigte Gemeinde.

Den 21. April Charfreitagsfeier früh 9 Uhr:
Prediger Giese. (h. Abendmahl.)

Ein Logis von mehreren Stuben, Kammern und Pferdestall wird sofort zu miethen gesucht durch J. G. Siedler, kleine Steinstraße.

Quittung und Dank.

Nach meiner letzten Bekanntmachung sind mir noch folgende Beiträge für die Hinterbliebenen der in Berlin gefallenen Soldaten zugekommen: S. aus P. 2 Thlr. H. P. 15 Sgr. H. 10 Sgr. N. W. 1 Thlr. K. G., Vater von 9 Kindern, 5 Sgr. Ungenannt 1 Thlr. W. H. aus L. 2 Thlr. W. in W. 15 Sgr. E. in H. 15 Sgr. Pastor Schulze in Pochau 1 Thlr. Th. 3 Thlr., wofür ich den innigsten Dank sage. — Eine Sendung von 50 Thlr. ist bereits an das hohe Kriegsministerium abgegangen, und da ich eine zweite künftigen Sonntag abgehen zu lassen und meine Sammlung zu schließen gedenke, so bitte ich, die etwa noch zugehenden Gaben mir bis Sonnabend Abend gefälligst zugehen zu lassen.

Halle a./S., am 18. April 1848.

Schreiber, Lieut. im 27. Landw. Regmt.
Große Steinstraße Nr. 174.

Von der am 31. März c. zu Karlsruhe erfolgten 9ten Gewinnziehung der Großherzogl. Badenschen Staats- Eisenbahn-Lotterie-Anleihe sind die Listen eingegangen und liegen in meiner Wohnung am alten Markt Nr. 698 zur Einsicht vor. Der Hauptgewinn von 50000 Gulden fiel auf 61677 nach Düsseldorf; der 2te Gew. zu 15000 Gulden auf 305907 nach München und der 3te Gew. zu 5000 Gulden auf 125747 nach Koblenz.

Zur 10ten Serienziehung, die den 31. Mai c. erfolgt, sind Plane und Loose bis zum 24. c. m. bei mir zu bekommen mit dem Bemerken, daß die jetzt so bewegten Zeiten auf diese Eisenbahn-Lotterie-Anleihe nicht den mindesten Einfluß haben und daher die Interessenten derselben auf keine Weise durch Unterbrechungen gefährdet sind.

Lenning, Privatsecretair.

Saamen = Kartoffeln

sind noch zu verkaufen beim

Oekonom Preßler.

Alter Markt Nr. 545.

Sie war verreist — Ulrichsstraße und Markt 5!!

Ein in- und auswärtiges geehrtes Publikum setze ich hiermit in Kenntniß, daß ich nicht mehr in der Wittelsstraße wohne, sondern jetzt Thalgassen- und Klausstraßen-Ecke mein Geschäft verlegt habe, und bitte auch hier mich mit Aufträgen zu beehren, indem ich mich stets verpflichte, die saubersten Arbeiten zu liefern nach und ohne Zeichnung.
Fr. Lüders, Drechslermeister.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör ist sogleich oder Johannis zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 254 in der alten Post.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten
Strohhoßpize Nr. 2125.

Ein Vorplatz mit Schuppen ist zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren Strohhoßpize Nr. 2108.

Ein Mädchen, welches in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet einen Dienst vor dem Obersteinthor Nr. 1510^a / 11^b eine Treppe hoch.

Es wird zum 1. Mai ein reinliches, fleißiges und ehrliches Dienstmädchen gesucht in Nr. 1521 vor dem Steinthor.

Eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren mit guten Attesten versehen kann sich melden in Nr. 1275.

Einen Lehrling sucht Schütze, Tischlermeister, kleine Ulrichstraße Nr. 977.

Bestes Haaröl so wie China- und Rosen-Pomade empfiehlt
L. L. Helm, gr. Steinstraße.

Trockne Hefen und sehr schöne Pflaumen, à lb 2 Sgr., empfiehlt
L. L. Helm, gr. Steinstraße.

Frische Breihan; Hefe, à Kanne 3 Sgr., bei
Lachmund am Moritzthor.

Ganz gute Saamen, Kartoffeln, der Schfl. 12¹/₂ Sgr., sind zu haben Schülershof Nr. 752.

Ein in gutem Stande befindliches Jahrmarttszelt ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 1279.

Das geehrte weibliche Näbpersonal wird freundlich ersucht, sich heute den 20. d. M. Abends 7 Uhr zu einer Besprechung im Prinz Karl recht zahlreich einzufinden.
Der Vorstand. A. T. und W. St.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen, welches mit der Küche genügend bekannt ist und sich durch gute Zeugnisse hinreichend als solche ausweisen kann, findet zum 1. Juli c. einen dauernden guten Dienst bei

Caroline Zumppe.
Brüderstraße Nr. 222.

Ergebenste Anzeige.

In Sammt, Schwarzem, couleurten Zeugen und feinem Kalbleder sind Stiefelchen und Schuhe nach der neuesten Façon gearbeitet in großer Auswahl vorräthig bei
Wittwe Wagner,
auf dem Trödel, dem Roland gegenüber.

Schwarze und graue Sommerschuhe, à Paar 10 Sgr., sind vorräthig bei
Wittwe Wagner,
auf dem Trödel, dem Roland gegenüber.

400 Thaler liegen auf erste und sichere Hypothek zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein halb Duzend hellpolirte Stühle sind billig zu verkaufen Strohhospitze Nr. 2125.

Zwei fette Schwelne stehen zu verkaufen in der Kaninischen Straße Nr. 540.

Ein Hofknecht, der mit Pferden Bescheid weiß, wird gesucht große Ulrichsstraße Nr. 67. Sioli.

Freitag Broihan bei Sioli.

Den zweiten und dritten Osterfeiertag Tanzvergnügen und Wurstfest, wozu ergebenst einladet
Bernstein in Passendorf.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)